Biebrider Tagespott

Sweltes Blatt.

Mittwed, 5. Mai 1915.

54. Gabra

Cages-Rundidan.

Die ameritanischen Arbeiter gegen die Reutralitätsverletung Ameritas.

Bien, 5. Mai. Die "Reichspoft" melbet aus Nem Port: cht in Bofton liegende Munitionstrachtdampfer, beren Abfahrt ich England in der legten Boche erfolgen loftte, fonnten nicht platen, meil die Boftoner Frachtarbeiter sich im Interesse ber riedens meigerten, die Dampfer zu befrachten. Die Berbandingen der Reederet mit der Arbeiterschaft hat bisher tein Ergebse riebens

Italien vor ber Entideibung.

ie Lage hat leit dem leiten Besprechungen des Jürsten mit Gonnino eine Bendung jum Bestern genommen. verlagt die leste Entscheidung, io daß die Quartofeier ausgesprochen friegerschen Charafter tragen wird. Ann nd wird Italien beim Friedenskongreß sein Schwert in die

Eine Rebe des Ronigs von Schweben

Gine Rebe des Königs von Schweben.

Si och dim. Die Arbe des Königs anlählich des Siapellaufs des aus freiwilligen Goben gedauten Pangerichisse. Soerige lautet: "Wir teben in einer geschiehen und unruhevollen Zeit. Bis jest glüdte es, unser Nanh om Bietibrand irei zu datten. Die Geschr, in dem andauernden Kanpp bineingezogen zu werden, ist für uns jest nicht geringer als zu Beginn des Krieges. Die Schwierigeiten steigen in dem Rahe, wie der Namps limmer erditterter wird. Bir dürfen uns also nicht in Sicherdeit wirgen, sondern willigen uns der krieges die Schwierigeiten steigen uns also nicht in Sicherdeit wirgen, sondern willigen uns der krieges die Schwierischlagen kann. Ion Beginn an iad ich es als gedotene Pilicht an, eine strenge Reutralität waderzunehmen. Aber sollte, wos Gott bedüten möge, die Lage eintreten, dah ich mich gezwungen sehr, die Schne des Landes zur Berteidigung der Freidett und Seibständiget der des des Satertandes auszurufen, so weiß ich sicher, des in dem Annig solge, um dem Rungendilf Schwebens Bolf wie ein Konn aussteht und seisbländigten Eine Akustern, aber auch jeder andere der um konn aussteht und seisbländigtern; die gege und ichwere Berantwortung liegt auf meinen Schultern, aber auch jeder andere dat teil daran. Darum hösse sich die niemand durch Bort oder Lat etwas begeht, was unsere Stellung in biesen schwerzen Zeiten verschliechtert."

Sofalberichte u. Naffanifche Nachrichten.

OK. Saben Kriegsteilnehmer bei Bermundungen an ihre leite Arantenfasse aus Grindberungen Unstigen Erfrantungen Unstin eb mer bei Bermundungen an ihre leite Krantenfasse auf Grund des § 214 der Reichsversicherungserdnung? (§ 34 der Zahung der hießigen Oristrantenfasse.) Diese üteraus wichtige Ergas ist am 11. Jederuar 1915 rom Badischei Uandesversicherungsamt in leiter Instanz verneint worden. Dem Etreitsalt lag solgende Gache zugrunde: Ein Mittglied der Ortstrantenfasse Aufsende war in August 1914 wozen Cinterulung zum Militär aus der Anste ausgeschieden und hatte sich nicht weiter versichert. Mm 20. August 1914 worde inen Schuß an den Oderscheidene Mitiglied in der Schacht der Gaarburg durch einen Schuß an den Oderscheiden verwundet. Die allgemeine Ortstrantenfasse Ausstrude dats Arantungeb auf Arantungend nur Arisruhe ind auch das Oderversicherungsamt Karisruhe hatte am 25. Septzinder 1914 der R. B. O. abseichn. Das Bersicherungsamt Aufseruhe und auch das Oderversicherungsamt Karisruhe hatte sieden durch Entscheidung den Ansperantungsamt Karisruhe des Erschuhge erstart. Die Allgemeine Ortstrantenfasse erhaben gegen diese Entscheidung den Ansperenfisherungsamt. Dieses das der Rentischedung der Undpruch des versumdeten Mittgliede der endigterdungen Rechton den Anderscheiderungsamt und ein der Hauptsache der mit begründen Archison kannenerschiederungsamt. Dieses das der Rechtone fattgegeben und die Anderscheider und der Grundberen wegen seiner Einberutung zu den Jahren. Daburch wird des ausscheidene Einzeligiete der nicht erwerbslos in den der getageberichen eines den der Geber den ich erwerbslos in den der haupt der Angen. Da der Geber erwerde den der gelenden und tranten Lagen. Da nach § 106 Uh. 2 der R. B. D. des Landesversicherungsamt en die Kreigiete der nicht erwerbslos in den der getunden und tranten Lagen. Den den der Rechtsche Erstich des Keichsocricherungsamts tritt, is ih diese Entsche des Erschsocricherungsamts tritt, is ih diese Entsche des Erschsocricherungsamts tritt, is ih diese Entsche des Ersch

ober Krantengeld auszahlen. Jür das übrige deutsche Gediet ist nach teine endgitige Enischeidung getrossen. So dat zwar das Oderverscherungsamt Wiesebaden in einer Streislange entschieden, dah den Kriegstellnehmern das Kruntengeld gemäß § 214 R. B. O. seldt denn zu soden is, wenn der Accusundung im Ausdand erfolgt. Da al er diese nicht endgilig ilt, so ist es immer noch zweisehaft, wie das Reichsoerscherungsamt entscheiden wärbe. Um aber allen desen Jweisebrscherungsamt entscheiden wärbe. Um aber allen desen Zweiseberscherungsamt entscheiden wärbe. Um aber allen desen Zweisebrscheidung zum Heer der Kruntenlasse Witglieden werden, kan allen Kriegsteilnehmern nur deingend empfohlen werden, des der Enwendung zum Heer der Kruntenlasse Kriglied behalt nan auch deim Herer alle Rechte und Pilichten der Kusse der Ertweiselbart bei Ertenundung entschen. Mie freiwilliges Ringlied behalt man auch dem Herer Aufe des und gezahlt des Ertrentungen, am, gleich durch weiche Ursahe und Bilichten der Kusse der Ertrantung oder Berwundung im Indand oder Ausseland erfolgt ist. Der freiwilliges Ringlied der Kasse und gezahlt des innerhald der Kestenundung im Indand oder Ausseland erfolgt ist. Der freiwilliges Ringlied der Kasse beieden nich von gekannt der Kasse innerhald der Westenundung im Indand oder Ausseland und der Bestehung wird nach dem Ausseland werden und den Pilichten der Kestehung wird nach dem Ausseland werden und den Pilichten der Sestehung wird nach der Bestehung wird nach der Bestehung wird nach der Bestehung wird der Bestehung wird der Bestehung der Ertzel klassen ist zu fellen der Der Sestehung der der Bestehung wird der Bestehung der Geziel der Der Gestehung der erften Klassen findet konten der den Gestehung der einer Ausselen der Gestehung der einer Ausselen der Gestehung der klasse einer Gestehung der einer Ausselen der Gestehung der einten Aussele und den Badenunkaber und den Gestehung der Gestehung de

Debeim. Gine Solthalle verbraunte am Montag nachmittag freiem Gelbe, Die burd, fpielenbe Rinber in Brand geraten mar

seiben allein wird auf mehrere hundert Mart geichägt.

58cht. Den Geldentod fürs Baterland baben dis jent von dem Berfonal der Kardwerte gefunden 103 (17 Beamte, 3 Mulieber, 5 Borardeiter, 78 Arbeiter); die Ende Mart, waren jum Herresdienite eingezogen 4458 Versonen (385 Beante, 130 Mulieber und 3943 Arbeiter). Bis Ende Afars haben die Kardwerte an freiwilliause die Korm form von Kriegsunsterführungen an die Jamil der Eingezogenen 1 369 310 Mart ausberahlt, außerbem hat die Firma bisber rund 26 000 Mart für die Verpilegung von 183 Soldaten im Genetungsbeim in Soben aufgewendet.

Frankfurt. Eine Hundertlährige gibt es im Frankfurter Bere sorgungshaus. Sie muß einem tangledigen Gleichtecht enstammen, demn fie hat zwei Schweitern im Allier don 93 und 89 Jahren.

— Ein der Stade gefülftetes Körnerbentmal wird demnichist auf der Körnerwiele enthullt. Das Deafmal, eine Arbeit des Bildbauers Stad, stellt einem Jüngling dar, der, die Jand aufs Schwert geftügt, unerschrocken ins Weite ichaut, ein Sinnbild deutscher Kraft und Wohrhaftigleit.

Elleriel aus der Umgegend.

Diforbeim. Ein ichwerer linfall ereignete fich Dienolog vor-minig auf ber blefigen Station. Der lbigarige Rangierer Eifen-beimer aus Trebur tam unter ben Angierzug und die Raber gingen ihm über beibe Beine. Der Schwerverlehte murbe mit ber Bahn nach Mainz gebracht. Die flüktischen Kranfenhaus versurb er alebalb

er aletald Darmflodt. Aus einer Zuichrift des Jeldbiviscansplarrers Mitter, Siadsplarrer in Bimpfen am Nedar, wird jest bekannt, daß tie Geschertagen von desten der einigen Wochen it, daß tie Geschertagen wir ihrem Gemabl an der Frant weile, um die fletbiagareite des 18. Armeetorps, in dem die beifiligen Truppen tampten, zu befinden. In den Lazareiten, die sie braufen beindten, gingen der Großberzog und die Kroßberzogin durch alle Krantenfale von Bett zu Bett und unterhielten sich eingehend mit den vers wunderen Soldaten.

Dermijotes.

hersleib. Während ber letzten Uebung der Feuerwehr ereigene hich auf dem Marteplag leider ein tedauernamerter Unfall.
Dei der mechanischen Leiter des Z. Löfdzuges, die wiederholt aufgerichtet und bestiegen worden war und steis tadellos funktioniert hatte, versogte ploglich aus noch unaufgeftärter Ursache die Stater-beite-Selbstiemmungsderense an der Aufrühtung, und die mit dent Ronn beseigte Leiter neigte sich von selbst wieder zur Erde zuruft, wobel sie derart hort aufstilig, duß der Steiger Roch einen Arm-briah denvontrug. Die solort von den anweienden kommando vor-genommenen Unterludung tonnte ein Berieden oder Berighalden des Stehenfolgen Indall zurückgeführt werden.

orian Schontrug. Die solort von dem anweienben Kommando vorgensmanene Unterstadung tomite ein Serichen oder Berichtloch Des Gubres und der Mannichatt nicht schieden, der der Gerichtlen der Einstellen nicht schieden, der des Gerichtlen und der in den einen ungiunftehen Salata gerückelicht werden.

Ein Spesialis für Einbrücke in vortehme Wohnungen ist ein trüberer Bosigehite Tovert Lieuer aus Salbern. In Runden und Siedel der Konfuhr. Als er in Salak der der Rennifern ein, in Runden und Siedel der Sanstul. Als er in Salak der einem Projekter einbrechen wollte, wurde er telspenommen. Sie Dausyg dat er altem bit Einbrücke verätt. Die Straffanmer in Salak vorsambelte gegen ihn und verwittelte ihn zu 6 Sahren Suchtans und 16 Sahren Chrorstulk. Der Labst als Wohlicker im Jede. Heber den Bert der Lieden der Bestadt ist unfere Seldaten zu lächen Einbrücke der Bosigweit in Form von Stagtren und anderem Rauspaaren wird der Roll. Bolispie, aus dem Arbe mitgereit: Wie lehr die Gaben in Konfass, aus dem Arbe mitgereit: Wie lehr die Gaben in Rockspie, aus dem Arbe mitgereit: Wie lehr die Gaben in Konfass, aus dem Einsald Schwervermander lag, fam in der Racht der unferer Etappe an. Es mar sehr falt, und dam der eine Kingali Schwervermandere lag, fam in der Arabi der unferer Etappe an. Es mar sehr falt, und dam der Forger, Da es geraume Zeit dauerte, die das Berlonal und die Ferzag geruhen murben, is ode das den eine Saparre und Kauer. Solort wer die Schwervermander der Leiten und die Frager. Na, wie acht dem einer Teinfummig die Ratmert. Den gehoften werden der der Schwervermandere mer ein ein Einberne Machaeren werden der Schwervermundete lagen. Die Berteitung von Ahaarren und beschen der Schwerverwendete Schwervermundete lagen. Die Berteitung von Ahaarren und beschen der Schwerzeren beite wirder der Balte der Gerichten Schwerzer und bereiten Mehren der Balte der Gerichten Schwerzer und der Schwerzeren der der der der Beiter der Beiter aus der eine Schwerzer der der der Angen der Schwerzeren und erstehe der Schwerzeren der Sc

Dergib uns unfere Sould.

231. Gertiebung.

Urnold war es flar geworden, daß ihre Reigung eine gegenfeitige war, und dennoch fah er dadet die Unmöglichfeit ein, jich
ihr als Bewerber nahen zu tonnen. Diußte er doch, welch untelliendares Berurteil Benins gegen alles begien, was zur Artistenweit
gehörte oder mit ihr zusammenhing, und daß Lucie nur im Einvertändnis mit den Eitern handeln fonnte, war für ihn selbstverkändlich

sindlich, Gaubte er, alle Jossungen auf eine Bereinigung mit Aucie ausgelen und biesen khönen Traum begraben zu milsen, und bas wurde ihm unendich schwer. Deshalb war es Ballam sür sein wundes Herz, es vor seinem Kater ausschütten zu tönnen, der sa na allem, was ihn detral, den innigsten Anteil nahm. Run datte Freienwolde allerdings seinem Sohne zureden, ihn aufrichten tönnen, indem er ihm ausscinaudersezte, daß er seider aus vornehmer Jannille stamme, vom Abel sei, dem Offiziersstand einsten angehört dade, daß er nun ein sehr vermägender Mann ich, und daß Zeit und Geld die Zwiskentlation seiner Lautdahn, in der es sich vom Afrodalen zum Ziefusdrefter entporgentbeitet datte, ger bald vermischen und der Vergessendet anbeinisalien lassen würten

er sich vom Afrodalen jum Jerkusdereitor einspegenverleit danie, gar dalb verwichen und der Vergellenheit anheimigallen lassen dasser des dasser das dasser dasser

dauschte. In jeinen aber dachte er: Und ich ten genebild, Und ich fann und fann's nicht zugeben! In dem Augenbild, in weichem Arnold zu Bernns in nabere Beziehungen tritt, muß alles zuicge kommen, und ich wertere ihn und — was vielleicht noch ichwerer zu tragen ist — jeine Achtung und jeine Liebe!

horen. Getotet ober ihren Berlegungen erlegen find 41 Berlonen, vermist werden 43. 3m gangen hat bas Unglud 147 Opfer ge-forbert, zu benen 34 Brivatpersonen gerechnet werden muffen.

Das Ceben in Warichau.

Das Ceben in Waricau.

Der russische Journalist D. Kantorowicz ichisbert seine Einstrück über seinen legten Aufenthalt in Warichau in einem Briefe an einen Berussapenossen eines neutralen Landes. Wir entnehmen diesen Angaben Rachstehendes:

Wenn man abends in Warschau anlangt, so ist besonders ins Auge fallend, das die ganze Stadt nach wie vor in belles Licht getaucht ist. Richt im Innern des Landes können isch die Eckbre einer berartigen Beseuchtung ersteuen, wie zurzeit Warschau. Das Etraspendid Warschaus wird bederricht von den Angaben und der hierbereitenen der ganzen und der hilber Wett, won den Tolietten der Bertreterinnen der ganzen und der halben Wett, die auf den Promenaden Arm in Arm mit den Ossischen Promenieren Jedem Fremden fällt sosort dem Durchschen der Stadt die strenge Durchschrung der Mahnahmen, die nun einmal mit der Berbängung des verlährten Besagerungszustandes verbunden sind, auf. Wagen, die die Etraspen possischen werden von russischen Possen sossen die die Etraspen possischen werden von russischen Von einem Bossen in körosser form angebalten, muß sich eine gründliche Untersuchung gesalten lassen und der ehr nach Ersteligung umstöndlicher Formalitäten des Brücke possischen der kinden und der ehren und derschaung umstöndlicher Formalitäten der Brücke possischen der in Goldatenposten sornich gespielt ist. Errategisch wichtige Brücken, wie die Konsich wirtt. Alle dere Schritte steht auf deben Seiten der schmalen Bassachen.

Im übrigen ist die Spionenangst gerade in Warkbast ausgertund und besten Studen abzurechen.

Buntes Allerlet.

Adin. Dienstag vormittag geriet in der Vorsiadt Ehrenseld der Arbeiter Richter in einen Wortwechtel mit seiner lösährigen Tochter, in dessen Verlauf er dem Mädchen mehrere schwere Messen. Das Dorblid einen Patrioten. Der in Bolge hatten.
Das Dorblid einen Patrioten. Der in Bolge hatten.
Das Dorblid einen Patrioten. Der in Küsttemberg verstorbene Oberlandesgerichtsrat a. D. Malitor, der ein großes Vermögen hinterließ, das teine Kapitalrentensseur und auch teinen Wehrbeitag der gehilde inner der Hinterließen das der Erbsichat zusallen. Linter der Hinterlassenschaft aus der Erbsichat zusallen. Linter der Hinterlassenschaft des edlen Mannes beinnden sich auch 12008 Wart in Gold.
Berlin. Prazes Bolsor Mirbt. Der Bertreter der Antlage benntrogte gegen den Attage der einer Gestängnissisten von 5 adhren und Versult der dürgerlächen Erpenrechte auf die Dauer von im Jahren. Das litzeil lautete auf die Jahre Gesängnis und 3 ahre Ehrverluss.

Berantwortlich für den gefamten redattionellen Teil Guido Beibler, für den Retiame- und Angeigenteil Frif Glauber, Biebrich.

Freienwalde?
[Ja, ja! fam die helfere Aniwort. Und das Kind, das fleine rote Ding, was ist aus dem geworden?
Das haben die armen beraudten Eitern als das ihrige zu sich genoumen und erzogen und sie es nie entgelten lassen, daß sie flatt ibres Sohnes einse in der Wiege lag! sprach der Professor mit Rachbruf.

cf. Und hatte das ticine Wädchen nichts, fein Zeichen an sich, an man ihre Hertunft hätte exfennen fönnen? fragte Freien-Richts als ein Amulett, barauf eingrapiert ftand ber Name:

Richts als ein Amulett, darauf eingraviert stand der Rame:
Angelina! dauchte der krante Mann im Sessel, und eine Träne
stad sich aus seinen döskeren Augen und sies auf eine magere,
bleiche Jond nieder. Angesinal
Eine Paule entstand.
Der Arolesson siehen des einen Areinenden im Simmer din
und der, ode er sich wieder neben Freienwalde niederties. Dann
eigeist er desse die die der kiene Stimme bebte, als er sprach:
Here von Freienwalde! Ich din in diesen sieden der
erren Fran, die sich nich seine Stimme bebte, als er sprach:
Here von Freienwalde! Ich din in diesen beiden ber
ermen Fran, die sich nich seitrenen zu mir gefahl, der ich sieden der
erwein Fran, der sie dat Vertrauen zu mir gefahl, der ich freienstiste zum Leif kannte und dat nie nach und nach ihr Hers gesisse, der ich dat kertrauen zu mir gefahl, der ich freienstiste zum Leif kannte und den nie nach und nach ihr Hers geeissen dat nie von ihrem Borleben erzählt und hat mir zulest auch
den Ranten des Mannes genannt, den sie einst zu lieben glaubte
und den sie vielleicht versigt, geträntt, beseidigt hat. Diesen Mann
glaubte sie später in dem Arobaten miederzuerfennen, der unter
dem Namen Kernande Monticellt in Gesinsteld als Artist auftra.
Gein wirtlicher Rame aber wer: Ferdinand von Freienwalde und
er war Dragonerseutnant. Bieiden Sie siene, Freienwalde und
er war Dragonerseutnant. Bieiden Sie siene, Freienwalde, tuhr
der Brossloft ort, indem er den Mann im Lehnstuh. der armen
Frau noch an ihrem Ledensdend Klich bereiten. Hand von
Ihre und des freien die habe is bere, es ist alles in Ordnurg.
Er ist in dem Martisteden Syarfeld in Ungarn unter dem Namen

seiner Mutter: Symonoti in das Standesregister eingetragen, der Tag seiner Gedurt und alles übrige ebenfalls. Seine Hande zitzetten frampshaft, während sie in seinen Taschensuchen. Hier sind die Schliffet zu jenem Rasten der in seinen Taschensuchen. Hier sind die Schliffet zu jenem Rasten dere Betruges zeihen! Mehatten Sie Apre Schliffell versieht der Prosesson zu der seine Pank den feiner ihre Bebeiden Hande Freienwalde's legte. In die Index in der Sand auf die bebenden Hande Freienwalde's legte. In die Index auf Ingere in der Annesehre: Ist Arnold Ihr Sohn? Minutenlang noch rang der Tieferschütterte furchtbar mit sich selbs, dann keuchte er hervor:

Der Sohn meines Herzen, mein Alles auf der Welt, den ich liede wie nichts mehr auf Erden, der mit init seine Elebe alles ersest hat, was ich Einsamer verlaren habe, der mir ein Einsdelse erseicht hat, was ich Einsamer verlaren habe, der mir den Glaubes erseicht hat, was ich Einsamer verlaren habe, der mir den Einsamen ich Wenscheit und an mich seiner wiedergab, ja, aber — er ist nicht mein teiblicher Sohn! — Und, suhr er erst nach einem mehrmaligen tiesen Atembolen sort, das Sie nun dach so viel wissen, Broessen wird mir sehnen Einsche mit seliecht des Arenste erzählte den Aufmer weiter zu, so, — ich danke Ihnen!

Und der Kranke erzählte dem aufmertsam Zuhörenden von

mein in: sower, — neigen Sie sich mir weiter zu, so, — ich danse Ihnd der Kranke erzählte dem aufmerklam Zudörenden von leiner Zugendzeit, wie er, früh verwalft, vom Bater den adeligen, die dahin undelleaken Annen, aber keine Wittel geerdt datte, wer, von einem Onkel erzogen, dellen Berule ergriffen dade und Ostischer, von einem Onkel erzogen, dellen Benet ergriffen dade und Ostischer, von einem date worden war und von jenem auch während deljen Ledystten unterkügt worden sei. Nach dessen Tade sei sein keine Berinerdens nicht im Testument bedacht dade, io dah seine keine keinen Berinerden nicht im Testument bedacht dade, io dah sein Leden steinen Berinern missen, sei den geweien sei. Er hate Gehuben auf Gaulden daufen missen, seiden Hauferen in die Hände gesalten, hätte gehofft, sied burch eine reiche Helme Kreiten zu können, und habe geglaubt, dah burch eine reiche Helme Verlaub auf dem Gute der Eitern einer seine Freunde verbrachte, erküllen liehe. Aus der Berechung sei dann aber Kiede, wahnsinnige Liebe geworden, die er er feste erfahren habe, daß sie arm sei wie er selber. Er hätte sie aber dennen, sie einem arkeinen Diffzier zu reichen: mit Ausreden sehnen, sie einem armen Diffzier zu reichen; mit Ausreden sehnen, sie einem armen Diffzier zu reichen: mit Ausreden sehnen der Kieten wollen, sie jedoch hätte sied aber ihm das Bersprechen gegeben, ihm angehören zu wollen, sobald er ihm das Bersprechen sehnen kienen dienen Diffzier zu reichen: mit Ausreden sehnen der wirt habe sie ihn dingezogen, zulest aber ihm das Bersprechen gegeben, ihm angehören zu wollen, sobald er ihm das Bersprechen gegeben, ihm angehören zu wollen, sobald er ihr ein wenn auch einschapen der Weit habe sienen dienen Diffzier zu reichen: mit Ausreden einschwunden angehören und ber Onte habe ihn auf seine Anfragen bei einschwunden angehören und ber Onte habe ihn auf seine Anfragen beinnehe zum Hause einer eine den den den der hen den der den den den der der hen den den der den den den der den den den der den den den der den den den den der

(Fortfegung folgt.)

Anzeigen-Teil

Betr.: Deffentliche Impfung für 1915. Die biesjährige öffentliche Impfung findet an ben nachge-nten Tagen in ben bezeichneisn Botalen ftatt:

	Reb	ene	chäub			mpf	iotal :			ulfire		
9=	277.7	: 10.	The second second				Madidau					lbr
		11.			n			18			5	300
		14.			5			21.				200
		18.			5			20		-	Ď.	200
		20				-	1000	27. 11	-		5	20
		1.	Stunt	-			100	H. P	uni		6	
		4.	-	-2	. 6	. 2		11.			Ä	
		7.		-2	6			14	•		ř.	
		N.			.5			16	•			
		10						17.	•			
		10	Marie .	•	611			14. 4	2.1			
		11	-		6.7	*		16. 3	441		DV.	*
		17			200			10.			DY.	
		13		*	10.14			21.			DV.	
		10			0/1			10.			0.4	
		20			100			27.			51/2	
		1.	gant		0.1				unt		5/6	
		- 5			D1/9			11.			10%	
		7.			54.			14.			5/4	-
		N,			51/0			15.	2	-	844	-
		10.			51/4	120	MINERAL CO.	17.	Line		546	
533	Tuami.		Smpli	: lafe	Cra	niet	Soule (Bal	bar	rbe).	***	

mpfung: 18. Juni, nachm. 5 Uhr, Rachidaur M. Juni. Dr. Gros som 10. Mai ide 10. Juni (Ampfung)
vom 17. Mai bie 10. Juni (Ampfung)
Dr. Gaer vom 10. Mai bie 17. Juni (Radidau)
vom 17. Mai bie 10. Juni (Radidau)
Dr. Gomenidein vom 18. Juni 18 22. Juni (Ampfung)
vom 25. Juni 26 20. Juni Pradidau)

Jupfpflichtig find in biefem Jahre:

Impfpsichtig sind in diesem Jahre:

1. Alle im Jahre 1914 geborenen Kinder und diesenigen aus früheren Jahrgängen, weiche entweder noch gar nicht ober nicht mit Ersolg geimpt worden sind oder nach ärzlichem klitest die neidersichen Blattern übersienden haben; serner diesenmen Kinder, weiche in früheren Jahren wegen Krantheit zurächzeiselt oder der Jahren von der eine der die seine der die sie im Jahre 1903 gedorenen Kinder, sowie die 1901 und 1902 geterenen, weiche einweder noch gar nicht oder nicht mit Ersolg wiedergeimpt worden sind.

Ellern, Biegeeltern, Bormlindern und Lehren wird Borsteindes mit dem Bemerfen bekannt gemacht, daß die Jahren war, weiche mit der nicht mit Ersolg wiedergeimpt worden sind.

Eltern, Biegeeltern, Bormlindern und Lehren wird Borsteindes mit dem Bemerfen bekannt gemacht, daß die Implung har erst, und wiederimpfplichtigen Ander nur unterkeiten dar, wenn dos betreisende Kind an einer erheblichen Krantheit leidet und bierüber ein ärzliches Zeugus vongelegt wird.

Lus einem Jaule, in weichem Jälle von Scharsach, Massen, Diehthertits, Croup, Leuchhuften, Fledisphus, rosenartige Entzigndungen und ben obengenannten Lagen nicht gebracht werden. Erwachhen aus bladen Jäulern haben sich einer Lagen vom Implermine aus bladen Jäulern haben sich einer Lagen vom Implermine ernzuhalten. Die Implung von Kindern aus den derreichen Jäulern inden später faat und werden öffentliche Bekanntmachungen der micht flatisinden unflaten auf miest fam, daß Lbimpfungen von Arm zu Kirm nicht statischen Anfliede gegen wird.

Bie machen darauf ausmerstam, daß Ebimpfungen von Arm zu Kirm nicht statischen anfliede gegen mich.

Beir.: Erfat-Wahlen zum Saufe der Abgeordneten.
Die Bablen finden am Donnerstag, den 6. Rai de. 3s., nachmittage um 6 Uhr, ftatt und zwar:
6. Beziet, umfaffend die Lindreas-, Frankfurter- und Karifraße, Armenrubfeid, Galzmühle, die Heppenheimer- und Imaginaitraße.

6. Bezief, umfassend die Aindreas., Franksurter und Karlstraße, Armenruhseld, Salgmüble, die Heppenheimer- und Imaginasitroße.

Bahllofal: Zimmer Rr. 1 in der Herzog-Udolf-Schule.

Bahllofal: Zimmer Rr. 1 in der Herzog-Udolf-Schule.

Bahllofal: Zimmer Rr. 1 in der Herzog-Udolf-Schule.

Bahlvorseber: Aester Hert Hum merich.

Es dat nur die 3. Abbreitung zu mählen, hierzu gehören diejenigen Wähler, weiche 79.90 At. und weniger Steuer entrichten.

7. Bezief, umfassend die Sahn., Schule und Michstraße.
Bibbeimsanlage, Bunsen- und Hopfgartenstraße, die Kalserstraße
Rr. 1 die einschließich 17 und Kr. 2 die Sowie die Wiesdadenes

Etraße Kr. 19 die einschließich 53.

Bahllofal: Jimmer Kr. 2 in der Herzog-Udolf-Schule.

Bahlvorstreber: Chemiter Dr. Anton Boden wählen, hierzu
gehören diesenigen Wähler, weiche 1326.73 At. die einschließich 277.01 Mt. Steuern entrichten.

8. Bezief, umfassend die Kalserstraße, herzogsplag und die
Kalteler Etraße Kr. 1, 2 und 3.

Bahllofal: Jimmer Rr. 3 in der Herzogsplag und die
Kalteler Etraße Kr. 1, 2 und 3.

Bahllofal: Jimmer Rr. 3 in der Herzogsplag und die
Kalteler Etraße Kr. 1, 2 und 3.

Bahllofal: Jimmer Rr. 3 in der Herzogsplag und die
Kalteler Etraße Kr. 1, 2 und 3.

Bahllofal: Jimmer Rr. 3 in der Herzogsplag und die
Kalteler Etraße Kr. 1, 2 und 3.

Bahllofal: Jimmer Rr. 3 in der Herzogsplag und die
Kalteler Etraße Kr. 1, 2 und 3.

Bahllofal: Jimmer Kr. 3 in der Herzogsplag und die
Kalteler Etraße Kr. 1, 2 und 3.

Bahllofal: Jimmer Rr. 3 in der Herzogsplag und die
Kalteler Etraße Kr. 1, 2 und 3.

Bahllofal: Jimmer Kr. 3 in der Kr. die einschileßich 163 Mt.

3. Bezief, umfassend die Gugasse, der Graße die Einschileßich

Bahltofal: Ein Jimmer in der Bestologzischuse.

Bahllofal: Gin Jimmer in der Bestologzischuse.

Bahllofal: Gin Jimmer in der Bestologzischuse.

Bahllofal: Gin Jimmer der Bestologzischuse.

In besem Bezief hat die 3. Kbestilung zu mäßen, diezuern zahlen, dieeinnt und alsdann alle die Bähler, welche weniger als 57.75 Mt.

Geteuern zahlen.

In jedem Bezief und in j

ginni und alsdann alle die Bahler, welche weniger als 57.75 Mt.
Steuern gebe...
In jedem Bezirf und in jeder Abteilung ift nur ein Wahl-mann zu wöhlen.
Ban ben zur Wahl erscheinenden Personen fann die Borlegung eines Ausweises gesorbert werden.
Biedrich, den 3. Mai 1915.

Bekanntmachung. Der Dung aus dem finde Bollenhau. Bleichtrade 4 ift für Plonate Dtat die einschiedlich Choder zu verseban. Liebhaber mollen für im Nathaus, Almmer Rr. W melben, wolche auch die Alburkoblingungen bekannt gegeben werben. Biebrich, den 4. Mai 1916. Der Wagifrat. A. B.: Tropp.

Befanntmachung.
Diejeniaen aur foonne einberufenen Mannicatien, welche inswiften wieder aur Gulleffung gefommen find upb deren Penniten webrend ihrer Abweienbeit Ariegsunterftigung erhalten baben, wollen ihre Rüdfebr folort auf Limmer Rt. 25 bes Raibaules anmelben.

Der Dogiftret. Boat.

Befannimadung.
Diejenigen Hausbesiher, benen die Auszahlung der Hausmieten bedürftiger Kriegsteilnehmer aus siddbischen Attieln zugeschert ist, wollen ihre Forderungen, sowie dies noch nicht geschehen, die sosielsteinen Donnerslag, den 6. Mat 1915 auf Jimmer Ar. 28 des Rathauses in den Bormiliagsssunden anmelden, damit die ersorderischen Jahlungsanweisungen erlassen nerden können.
Jausdesiger, die mit der Angenendung im Rudstande bleiben, können erst dann wieder Ansang Iumi berücklichtigt werden.
Biedrich, den 3. Mai 1915.

libr

labf.

für

Unjere Truppen im Gelbe haben überall Unitrengungen und Entbefrungen zu ertragen, wie mir sie uns eisleicht manchand boch icht 10 ganz vorfellen Ghanen. Ein ganz bedanber oudlagrütteiles Arch aber baben die Soldaten in den Atarpathen auswichten. Einem Achpoliusie, der Augit. wie hander wir unjern Känpfern sein miljen, entnehmen wir folgendbes:

Das Bacte mit Burlt erbalten. Es tam gerode recht, denn die Krapaten und Entbehrungen in diesem verwändichten Webirge übereiteigen alles Dageweisen. Det treiteig befareiben. Um Artreiteig merscherten wir in Z. ab, immer an der Bahninke nach R. entlang Die Chaullee war bermaßen schlicht, daß wir von kandriete gunricherten wir in Z. ab, immer an der Bahninke nach R. entlang. Die Chaullee war bermaßen schlicht, daß wir vis andmittege 2 libr immerjort über Zeder und humpige Börfen mengehörteten. Im 25 libr wurden wir einem Derhen einquaritert. Gerabe im Begriff, uns einer gründlichen Richigungs au unterschen, wurde die ganze Brigade alarmiert, das Richigungs zu unterschen, wurde die ganze Brigade alarmiert, das Richigungs zu unterschen, wurde die umgefinntilt, angetreten und hie begannt ein Barich, au bei ein Brigade alarmiert, das Richigungs zu unterschen, wurde die umgefinntilt, angetreten und hie Und zu der Schalen auch zu der sich der in der Schalen auch zu der sich der in der Schalen auch ein Berteillunde nach zu fahre. Die sich der in de

Brieftaften ber Rebattion.

A. II. Der beliebte Kriegeallas ift wieder eingetroffen und in unferer Gefchaltsftelle zu haben.

Deffentlicher Wetterdienft.

Borausfichtliche Bitterung für bie Beit vom Abent bes 5 Mai bis jum nachten Abend

1986 Mit bis aum nachten Abend Wechseind bewöstt, preingeste Rieberichläge, feine Tempe-ratureeranderung, siddische bis pidwestliche Winde.

Theater-Spielplan.

Beröffentlichung ohne Gemöhr einer evenil. Abanderung ber Borfleffung.
Mittwoch. 5. Was, Abon II., "Mignon". Las 7 libr. Ende gegen 10 libr.

10 llbc.
Donnetstag, 6. Mal. Koon. D., "Atba" Ant. 7 llbr.
Refidenz-Theoler in Wiesbaben.
Wittwoch, 5. Mal. 7 llbr. Waltiplet des Albert Schrimann-Ibeaters in drankfurt a. M. "Gold gab im tile Cilen".
Donnerstog, 6 Mal. 7 llbr. Galifolet des Albert Schrimann-Theaters in Arauthurt a. M. "Gold gab ich übe Ellen"

Anzeigen-Teil

Der Bertauf von Attonfifden, allen Goren Danerfielle, Burft und Ben, lawie Dutfenruchten und Stellebtonferven finder blo auf weiteres jeden Dane

mentere teben
Dienbieg bormitten bon 9-12
Toppereise nochmitten ban 2-6
Eameise vormiten bon ib-12
im Bertanfelori Gae Blesbabeter, pah Armarubitrake ficit.
Ter Raginar, Bont.

Betr.: Berteleb von Relfesührern und Karten. Für den Bertried von Relfesührern und Karten hat das Kriegs-ministerium solgende Bestannungen getroffen:

I. Infand.

Der Karten-Berfauf und Bertrieb ist in ollen Massiäben erlaubt, jedoch kuben jodgende Ausnahmen statt.
Der Sertauf, Bertrieb und die Aufschäung von Karten (auch Resignetten) in Massischen unter 1:100000, ferner von Reisseschretzungen ist verboten, wem ie bassenige beutsche Getände der Teile der Geländes entbolten, wednes in einer Breite von eina 100 Riognetern an den weitstaffen Loudesgrange entlang lich erstreckt oder in einer Breite von eine 100 Riognetern die orfene Merrotikte der in einer Breite von eine 100 Riognetern die orfene Merrotikte begleitet.
Gestatte ist, Karten und Reisescher diese Gebietes an Truppentelle und Behörden, nicht aber en einzelne Personen des Geetes zu liefern.
Antündigungen von Babern und Kurorten innerhalb dieses

Antondigungen von Babern und Kurorten innerhalb biefes Gelietes, welche feine fiorten unter 1: 100 000 und feine runbblick-artigen Anfichten enthalten, tonnen von ben örtlichen ftellver-

tretenden Generalfommandos jum Bertried und Berfand freiges ben nerden, wann die Beschreibung der beiressenden Gegenden in Angleden anthalt, been Reuntwis unseren Gegenern militärisch in Ruben sein kann.
Der Bermerk, das des Generalfommando wim, den Bertried freigegeben bat, und auf dem Litelblatt erstättlich sein.

II. Ausfand.

a) Desterreich - lingarn.

Rod, Desterreich - lingarn.

Rod, Desterreich-lingarn derten dieselben Karten. Reisesübrer usw. verfandt und vertrieben werden, welche innerhalb des Deutschen Meiseden freugegeben find. Die Bersendung darf seinen flatzeich in der an einzelne Bersonen kattinden, sondern nur an die lenigen Firmen, welche vom R. und K. militärgeographischen Intitut besondere bezeichnet sind.

ittut befondere bezeichnet find.

1) Ite beitiges Ausland.

1) Ite beitiges Ausland.

Die gesunte Kartenausinhe nach dem übeigen Stediand ist versboten. Dies Berbet ersterdt sich auch auf sinntliche Reissfahrer und Reissandbührer.

Unenahmen: Gestatet ist, Ausstuhr an das neutrale Ausland von in Verlissand derestlichen Karten. Verleichberen wend fie bein benischen. Beite fie benischen, dener ist eine benischen, die eine deneralfommunde ordnet hierzu auf.

Das Generalfommunde ordnet hierzu auf.

1. Die Vererdnung des Generalfommundes vom 19. Märzigste in deneralfommunde deneralfommunde nom Reisbüdgen wird aufgehoben.

2. Wegen der von dem ofterreichischungarlissen mittatresgraphischen Verlischen Auslichte Generalfommunde angesehoten.

3. Ergeben sich wegen des unter Jisser I. der Vestimmungen des Ariegaminsterums dezeichneten Gelindes Bedenten, so ist verm Generalfommunde anzulragen.

3. Ergeben sich wegen des unter Jisser I. der Vestimmungen des Ariegaminstertums dezeichneten Gelindes Bedenten, so ist verm Generalfommunde anzulragen.

Frankfurt e. 22., den 16. April 1915.

Frantfurt o. M., ben 16. Epril 1915.

Stellvertretenbes Generolfommando bes 18. Armeeforps.
Der Kommanblerenbe General:
Freiherr von Gall,
General ber Infanterie.

Bu ber am 7. bs. Mts. beginnenden bis jum 2. Juni bauernben

Schlufziehung

der 5. Breubiich . Suddeutschen (231. Maigl. Breubischen)

Kauflose

abzugeben

% mit 25.-, % mr. 50.-.

Zeidler, Kgl. Lotterie-Einnehmer Rathausstrasse 16.

A STREET, STRE Sweater Spiel-Strand. Turn-Anzűge Söckchen Sírümpfe

Größfe Auswahl Vorzügliche Qualifaten. BilligePreile



Irrigateure

Protessor von Esmarch - komplett mit Schland. Mutter und Klystierrobr von 1.35 Mark an Stycer-, Klystier u. lojektions-Spritzen. Spilopritzen. Ridete

Chr. Tanbor Hachi. R. Petermana Wiesbaden.

Aur Bertolitang der Ercigniffe auf den verlebiedeuen Artrandamelitatien in den ein gegen Camellon gebor ein ten-fengretate Ractemateriet, abeite in verteilbaft in dem berden refellen einen

Urieaskarten Utlas

reiniger erböllt er dom

1. Nebersichtstarte von Guropa

2. Mentich-Anslickter Arterolchunplah

3. Gatigister Artsprichunftung

4. Nebersichtstarte von Unipland mit
Anmänien und Schwerzem Werre

5-7. Narte von Mittel-Guropa

(Anntreide-Velaten)

8. Nebersichtstarte von Frankreich

19. Parto und Umgehung

10. Karte von Gugland

11. Karte vom Cesterreichsisch-Verbischen

Arteroschaublahe

12. Nebersicht der Comunischen Kriegeichaublähe Exteinsfin-Veranen-Zuerland-Arabien-Verüss-Anvonikan

18. Karte der Gurophischen Türket

(Dardanellen Trahe, Karman-Reer, Bosporat)

der große Rahftab der danpiläntigben Karten gestattet eine

Der große Machind der danpiläntichten fin ten gestattet eine reide Beschittung, eine dezente etelbardas Austronumg gewöhrteitet eine große fledericht aus leitute Estensteurig. Deinis volle: Weitungen, Selt influsions te etebbes den Bert der Narten. Der Etina ill vonschaft gebirden und beguent in der Laifes mit togen. Das erhölteine Nartenmaterial wird vor allen Tingen unseren Breven.

im Telbe

Breis MH. 1.50

Bu besiehen burch bie Welchafteltelle ber

Blebricher Cagespott.

Hausbesitz**er**

kaufen bei mir vorteilhafter

Tapeten

Neueste Dessins von 15 Pfg. an

Vorjährige moderne Muster bis zur Hälfte des seitherigen Preises.

Ernst Leicht

Telefon 329.

Rathausstrasse 53.

Hofbuchdruckerel und Zeitungsverlag

GUIDO ZEIDLER

Blebricher Tagespost Fernsprech-Anschluss 41 z Gegründet 1888

Kaufmännische und gewerbliche Druckarbeiten

Antertigung und Lieferung sämtlicher Geschäftsbücher nach jedem Muster

rung von lithographischen Drucksachen ders Vielten-, Verlobungs-, Einladungskarten sew. in sauberster Ausführung.

ÜBERWINDER"

DER NEUESTE ROMAN VON

HERMANN STEGEMANN

ERSCHEINT JETZT IN DER

"GARTENLAUBE"

VI. Bezirk, umfassend: Andreas-, Frantsurter- und Karlostraße, Armenruhseld, Salzmühle, die Heppen-heimer- und Imaginastraße.

Wahllotal: Bimmer Rr. 1 in ber Sergog Abolf-

211s Wahlmann aufgeftellt:

Lebrer: Ernft Summerid.

Es mahlen nur die Bahler der III. Ableilung.

VII. Bezief, umfassend die Jahn., Schul- u. Mühlftraße, Bilhelmsanlage, Bunfen- und Hopfgartenstraße, die Kaiserstraße von Nr. 1 bis 17 und Nr. 2 bis 8, sowie die Biesbadener Straße Nr. 19 bis 53.

Wahllotal: Bimmer Rr. 2 in ber Sergog Abolf.

211s Wahlmann aufgeftellt:

Broturift: Ernft Empling. Es mablen nur die Bahler ber 11. Mbteilung.

VIII. Bezirt, umfassend die Kaiserstraße von Rr. 10 und 35 an auswärts. Ditthen- und Bortholderstraße, herzogsplag und die Kasteler Straße Rr. 1, 2 u. 3.

Bahllotal: Bimmer Dr. 3 in ber herzog-Abolf-

211s Wahlmann aufgeftellt: Behrer: Chriftian Epftein.

Es mahlen nur die Bahler ber 11. Abteilung.

NIII. Beziet, umfassend die Gaugesse, Bahnhof. Feld., Hubertus- und Areigstraße, jowie die Dogoeimer Straße die einschließt. Lohmuble und Gäriner Brand-

Dabllofal: Gin Bimmer in ber Beftaloggifchule.

211s Wahlmann oufgeftelit: Schuldiener: Philipp Jung.

Es mahlen nur die Bahler ber III. 2lbteilung.

Samtliche Wahlbandlungen finden flatt: Donners-tag, den 6. Mai, nachmittags punttlid 6 Uhr.

Wir bitten bringend bie Wahler unferer Partei, somie die Freunde unferer Partei bei biefen Wahlen punttlich zu ericheinen und den von uns aufgestellten Wahlmannern ihre Stimme zu geben.

Biebrid, ben 5. Mai 1915.

Der Borftand bea nationalliberalen Bahlvereins.

Spendet für ben Ortsonsimuk für Releasfürlerge!

Chevaar

Aubrung ber Chabelolabrif iurem aerignet, arg. Monath-nit griudt Rieine Raution

rifilice Angebore an

Chabriolabrit Wicebaben, Ociencultrane 30

Riftenichteiner

nelud: bei .). Billa. Ribenlabrit, Main - Raftel, Erbenpelmerftr. 5. **Hausburiche**

nicht unter 15 Jahren, fo-fort getudt. 1530

Botel Roffau-Krone.

Rräftiger Junae

m Gierraen fefort gelucht.

Hoam Hofmunn
19 Stolfftraße 6.

Sude jum fofortigen Cintritt

Bürolehrling

Redisanmalt R D ulab Dr. unblich, Bicsbaben, Ritoloskrage A.

Sofort gefucht ein tuchtar Mengerburide 527 Ineggeret Retmenbamer.

Auno, licis, Midden

Tamines Mädmen fofort gefudit Statierlitrafie 49, p.

Sclopostbrief.

Umidlage, Doitfarten

(Antwortkarten aus bem Seibe) Moreksettel

mit Dorbrud, Morenzeitel

mit Ramen. ufm. Ginbrud auf gummiertem Papier; ferner

Urlanbsicheine

liefert

Dofbuchbruderel Gnido Beidler.

Perlag Ner "Miehricher Tagespoft"



Wir erfülen hiermit die schmerzliche Pf icht, alle Verwandten, Freunde und B kunnten von dem gestern abend nach schwerem Leiden unerwartet plotzlichen Tod unserer lieben, guten Mutter, Schwester, Schwagerin und Tante

Frau Kath. Kaz Wwe., geb. behr.

im 63. Lebensjahr, zu benachrichtigen.

In tiefer Trauer: Frieda Kaz Karl Kaz und Mina Sixt Willi Kaz.

Biebrich, Holtenau b. Kiel, Mainz, den 5 Mai 1915.

The thirt and propagation of the

Die Beerdigung findet am Freitag, den 7. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause in Biebrich, Friedrichtstraße, 27 aus statt,

and the region of the second s

Todes-Anzeige.

Gestern nachmittag um 3 Uhr enschlief sanft nach langem, schwerem Leiden unser gmer, treu-sorgender Vater, Schwiegervater und Großvater

nerr Karl Seilberger

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden (Scharnhorsistraße 25) den 5. Mai 1915.

Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmittag Uhr von der Leichenhalte des hiesigen Friedhofes

Victoria-Brunnen Oberlahnstein

Beit Beit mir faft neuer feelle mit Zprungrabmen und Reil 18 Mart. I fomul. 1 ich aft. eiges Gil nbett 20 Mart, ach. Rommobe 12 Mart, Diachtichrant 3,50 Mart.

Sephenheimer Sir. 76 b.

Granenleiben

rhandlung nach Tr Th ands t Orl Hranch, W ben. Bentfilte 25. Spreed B. Uhr, and Counters.

Grobes Sarterre - Simmer

Mobilette Simmer

Werteren Werbeutftrake 48, 2.

Bohn E. Edinimmer en. auch einzeln au vermieten Roofftrobe x p.

Gut mebl. Simmer

lin 1 Stor au vermieten. 874 Rab Zbelemannftrabe 15. p.

Simmet u. Race Wirebabener Gerate 28.

Rleine Bonnung

bend., folort au vermieren.

Masfarbenwohung

Rin.mer. Alide u Sprider richtan u all Jubeb. au perm Rab Gaifervlau 10. p

Freunel. Dammobnung Borberbane, Simmer u. Ride, at Dermirten. (4-1 6 Gedaler, Gillaberbenfte. 5.

Schone 2-3immermobnung miseinigen Laumern aum Unter-fiellen von Webeln. Eiffaveibens franz mittalt in vermieren. 460 Rap. Molnier Sir 19 im Pitro.

2 Jammer webunne 4:1 vermieten. Girigherbenftraße 12.

Bohumna

Rimmer und Riide au ver-mie en Adheres tet Burfarb Bortbolbertt auc ft. [31

ther thanks #-Statumer wob-ness i contentions water eine technologies in this or Lientle i to attach it Marchanefronte 19.

Jahnt cabe ", Set enoau ift eine E-BillMermiljaung mm 1. Start au vermieren. 24 Rollerplay is, part.

Edune Eclimmertvobanna mit Aubebo in tubigem Daule au vermieren. Rab Raberftrabe 1, 1. Laben.

Econe 4 Simmer mubrung nit Bubito. au vermteten Rib Dimner Str. 14 140

Mainzerftrate 40

fec. 4. Jimmermobnung mit allem Bubehör gum 1. Upril zu bermieten. [241 Röberes Abalfarafie 5. 1

Granflatier Girane 28

5-8immerwohnung

Berundie möbilert Simmer gelucht, mögichlt mit voller Bention, Rave frankurter Sit. Augebnie mit iodicenlicher Breiangobe wiere i 107 un die Ekekangobe wiere i 107 un die Ekekangobe wiere i 107 un die

4-31mmermuhauna

mogliche im overen Stadtiell, jum l Cfwoer gefindt. Angelove mit Breitenrache untet 11:20 an die Gridafie-fielle de. Blatted erbeten.

Geld= **Cotterie**

au Gunllen bes Rositees sum Muibaa ter Bette Coburg.

Biebung am S., D., 10, 11, und 12, Qunt 1915. Gewiane im Gefamt.

betrage von 360000 **m**f.

Lofe für 3 Mt.

Cotterie : Einnabme Hathanoftrafe 16.

Entzückende Damen-Kostümsterfesste in slien Masten, 149-150 em breit ir. Peris Mr. 6. 10. jetz Ms. 3 * 0 4 30, 5 50. Iteman Ruste für moderne Kons en Sport-Andize in Tuch und Men genster werden hille we kant. B. ettenswerg, Westuden Faulbenmen-Strafte 9.

Mein Buro habe ich mahrend ber Kriegsdauer von Rheinprage 40 nach Ritolas-Brate 3 bei herrn Rechtsanwalt Dr. Geffert

Sprechtunden von 4' 2-6 Uhr nachm. Telefon Mr. 58.

> Rechtsanwalt R. Finlan Freundlich Wiesbaben.



Boben Gewinn

ordite Beiteripartis bringt der Befühleineb Eturmboaelrades. Gervorragende Conditat, fantier Lauf, numberdare Arbeit, niedelgar Treid, Liefelander Brühmafchimen in often Spiemen, Bnenmatitä, Zaichenlampen, alle Judehbesteite in groher Auswahl.

Deutiche Bandelsgefellichaft Sturmpegel Gebr. Weftruer Berlin-balenfee Bt.

Für ins Seld zu senden

empfehle meine anerfannt borguglichen

Bindenburg: und Jeppelinfuden

in 1 Bfund-Badungen,

fowie meine borguglichen Munnad- und Muftrla-Aorten und Abrichen.

Ernst Stemmler, Radistatilitt. Mrmenrubftrake 6. Bernruf 163.

Für Schuhmacher

Sollenleder, 1-2 Sollen gebenb. Bh Bertanf bermittage 8-12 Hhr, Countage gefchloffen Mart Mitbert, Wiesbaben, Luijenftraße 5.

Eiformbrihetts, melirte Stückhohlen, Braunkohlen, Anthrazitkohlen

Ernit Gott. Mirebab. Piler 2. M. Coller. Gienbol, Mathaustr 22.

W. Ball Wwe.

Sernipreder 13.

Sur die Oparmee

into ferner eingegangen:
Don Frau Giovannini 4 Detticher, I Ructfiech; Frau Schrempp
100 Sigarten, 4 Kaltchen Sigarretten, 10 P. Cabak; Frau Allmaner
15 handtücher und 12 Taschentücher; herrn deibler 20 Mark; Josef
Levi 10 Mark; herrn Kebimann, Rathaustrate, 8 Stud Siegellach,
40 Kerzen, 5 Pakete Scuerzeug, 1 Caschenmeffer, 3 Biaustrie, was
mit herzischem Dank bescheinigt:

Der Ortsansidut für Kriegsfürforge. Der Daterlandijde granenverein.

Gin 3-pfereiger

Gasmotor

fmit gut ausgebohrtem Spitubert an bein febr billigen Breife von 100 Mart au vertaufen.

hotbuchbruderei Guido Seteler, Bibrich Roeumansmus Gicht und Ifchias.

Rurze Svez Behandt. Aeral en-pozlen Mäß. Breste. Spiecht B-12 u. U-6 Uhr n. Hiertigaf Belty May, Wiedhaben, Dainerante til, 1 kans Kinderwäsche

Henkel's Bleich Soda.

Bleftaurerion gur Won

125 Raten Rorn amm Priteris, oud gefellt a vertaufen Mud babe id no-foune Gemüleb Hangen abjugeben.

Gothaer Lotterie Siehung am 8. u. 9. Juni 1918 Gewinne im Gefamtw. von

50,000 mk. l Hauptgewinn i. W v. 10,000 MR. I Hauptgewinn i. W. v. 5000 MR

ujm. Lofe 3u 1 IMt.

Bu haben in ber

Lotte le-Cinnabme

Zonde eninagen

wifes Mooden (Lurbii) mit teren felügelbeden. 586 Gegen Belognung abqueeben Shillerftrage 11.

₩ 10

2B. B.